

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 40	S0286/04	29.11.2004
zum/zur		
A0155/04		
Bezeichnung		
Sanierung Schule Salbke		
Verteiler		
Der Oberbürgermeister	07.12.2004	
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	09.12.2004	
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	14.12.2004	
Stadtrat	13.01.2005	

Im Ergebnis der durch den Stadtrat am 05.02.2004 beschlossenen mittelfristigen Schulentwicklungsplanung wurde unter Beschlusspunkt 9 die Schließung der GS „Fermersleben“ zum Ende des Schuljahres 2004/05 sowie deren Zuordnung zur GS „Salbke“ (Friedhofstraße) beschlossen. Die Schließung der ebenfalls am Standort befindlichen Sekundarschule „Eike von Repgow“ und die daraus frei werdenden Kapazitäten ermöglichen der Verwaltung die Konzentration von Grundschulen und gleichzeitig den grundschulgerechten Ausbau des Standortes Friedhofstraße mit Hortbedingungen unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten. Das schließt die Gestaltung des Außengeländes mit ein.

In der DS 0515/04 wurde durch das Stadtplanungsamt der Antrag auf Förderung über das Bundes-/Landesförderprogramm „Förderung von Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“ mit dem Stadtteil Magdeburg-Südost (Fermersleben-Salbke-Westerhüsen) eingebracht. Unter Punkt 11 wurde auch in diesem Projekt die Teilsanierung der Grundschule Salbke im Innen- und Außenbereich eingebracht, die für das Jahr 2004 nach Aussagen des Amtes 61 nicht erfolgen wird.

Gemeinsam mit dem Kommunalen Gebäudemanagement und der Arbeitssicherheit ist die schrittweise grundschulgerechte Gestaltung des Schulgeländes evtl. auch durch den eingebrachten Vorschlag, Bau einer Außentreppe und Rutsche, zu prüfen und Finanzierungsmöglichkeiten aus den verfügbaren HH-Mitteln 2005 bereitzustellen.

Für den im Rahmen der Drucksachen zur Schulentwicklungsplanung 2003/04 sowie der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung 2004/05 – 2008/09 eingebrachten Verwaltungsvorschlag der Schaffung einer zentralen Grundschule für die Grundschulen Westerhüsen, Fermersleben und Salbke – am Standort der Grundschule „Salbke“ (Friedhofstraße) – konnten im Stadtrat keine Mehrheiten erreicht werden.

Die Verwaltung geht auch weiterhin davon aus, dass die Umsetzung ihres Vorschlages die größten Effekte, bei gleichzeitiger Sicherung eines qualitätsgerechten, territorial ausgewogenen und dem Bedarf angepassten Beschulungsangebotes, erzeugt.

Dr. Koch